

# Niederschrift

<b>Gremium</b>	<b>Arbeitskreis Dorferneuerung Hähnlein</b>
----------------	---

<b>Sitzung am</b>	<b>Donnerstag, den 08.07.2004</b>
<b>Sitzungsort</b>	<b>Alsbach-Hähnlein, Gernsheimer Straße 31</b>
<b>Sitzungsraum</b>	<b>Alte Schule, Erdgeschoss rechts</b>
<b>Sitzungsbeginn</b>	<b>19:00 Uhr</b>
<b>Sitzungsende</b>	<b>22:00 Uhr</b>

## 1. konstituierende Sitzung

**Anwesende:** s. beigefügte Anwesenheitsliste

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die der Niederschrift beigefügt sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben

Gesprächsleitung : \_\_\_\_\_  
Helene Rettenbach

Schriftführerin : \_\_\_\_\_  
Doris Stolle

Die Einladung zur ersten konstituierenden Sitzung erfolgte in der Dorfwerkstatt am 5.6.2004.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

Frau Rettenbach begrüßte die Teilnehmer und eröffnete die Sitzung.

Einstimmig wurde folgende Tagesordnung festgesetzt:

## **Tagesordnung**

1. Protokoll der Dorfwerkstatt
2. Zusammensetzung AKDE
3. Aufgaben AKDE
4. Interne Organisation
5. Nächste Schritte/Zeitplan
6. Sonstiges

## Teilnehmerverzeichnis

Name Bemerkung	Funktion
----------------	----------

### ***Stimmberechtigte***

Claus-Dieter Böhm		A
Sebastian Bubenger		A
Heinz-Dieter Elbracht		A
Ottmar Hechler		A
Konrad Hoppe		A
Doris Lochmann		A
Manfred Rechel		A
Klaus-Ulrich Rönsch		A
Ulrike Schernthaner		A
Walter Werner		A
Gerhard Zankl		A

### ***Von der Verwaltung vertreten***

Doris Stolle		A
--------------	--	---

## **TOP 1 – Protokoll Dorfwerkstatt**

Gegen den Inhalt der Dokumentation zur Dorfwerkstatt vom 5.6.2004 wurden keine Einwände erhoben. Lediglich die Schreibweisen einiger Namen sind zu korrigieren.

## TOP 2 – Zusammensetzung AKDE

Entsprechend der Vorgaben aus der Dorferneuerung gelten für die Zusammensetzung des AKDE folgende Grundsätze:

1. Er setzt sich aus Bewohnern und Bewohnerinnen aus Hähnlein zusammen
2. Er soll alle wichtigen Gruppen im Dorf vertreten
3. Im AKDE sollen alle relevanten Handlungsfelder und Projekte berücksichtigt werden.
4. Der AKDE hält Verbindung zu Gremien und Verwaltung.

Die Anwesenden stellen sich wie folgt vor:

Name	Vertretung für	Interessengebiet
Herr Rechel	Fraktion Freie Wähler, Landwirtschaft, AG Hähnleiner Geschichte, Ausschuss Ortsmitte Hähnlein	Ortsmitte, Grünes Dorf, Verkehrsberuhigung
Frau Lochmann	Jugend, Neubürgerin	Zusammen leben, Alt und Jung
Frau Scherthaler	Kinder (-Hort)	Kinder/Jugend, Zusammen leben
Herr Hechler	Jugend, Radfahrverein, Kerweverein	Zusammen leben
Herr Bubenzer	CDU-Fraktion, Ausschuss Ortsmitte Hähnlein	Ortsbild/Bauen, Fördermittel
Herr Rönsch	Radfahrer/Pendler	Ortsmitte, Zusammenleben
Herr Zankl	29-iger-Vereine (Umweltschutz), Gewerbe	Natur-Umweltschutz-Planung
Herr Werner	Alt-Hähnleiner	alle Dorferneuerungsthemen
Herr Hoppe	AG Hähnleiner Geschichte, Stammtisch, Gewerbe/Handwerk	Denkmalpflege, Kulturarbeit
Frau Stolle	Gemeindeverwaltung, Blick von jenseits der Ortsgrenzen	Koordination des Prozesses, Unterstützung der Dorferneuerungs-idee
Herr Elbracht	Gewerbe	Ortsmitte, Grünes Dorf, Gewerbe, langfristige Planung
Herr Böhm	AG Hähnleiner Geschichte (Neu-)Bürger	Anstalt und ihre Ausstrahlung, Gesamtkonzept, Dorfentwicklung insgesamt

Eine Überprüfung der Merkmale mit den Vorgaben der Dorferneuerung mit anschließender einstimmiger Beschlussfassung ergab, dass Herr Bubenzer und Herr Werner trotz Wohnsitz außerhalb des Ortes als „Alt-Hähnleiner“ akzeptiert werden.

Ein kurzes Brainstorming führt zu einer Auflistung von Interessengruppen, die im Arbeitskreis Dorfentwicklung noch fehlen. Der Arbeitskreis wird folgende Personen als Vertreter dieser Gruppen ansprechen:

1. Feuerwehr Hähnlein, Herrn Klaus Gerhard
2. Schützenverein, Herrn Karl Müller
3. Senioren, Frau Scimone, Frau Suchland
4. Sportvereine, Frau Sabine Gottwein-Zankl und weitere
5. Bücherei, Frau Kramer
6. Schule, Frau Hill
7. DRK, Herrn Gottwein

Sofern diese Personen am nächsten Arbeitskreis Dorferneuerung teilnehmen, werden sie in diesen aufgenommen.

### **TOP 3 – Aufgaben des Arbeitskreises Dorferneuerung**

Der AKDE nimmt folgende Aufgaben war:

1. Bewertung öffentlicher und öffentlich wirksamer Projekte
2. Bilanzierung und Steuerung der Umsetzung im Sinne des DEK
3. Informationsverteiler und Ansprechpartner für alle Gruppen im Ort
4. Begleitung des DE-Prozesses
5. Sicherung des Verfahrens und der Bürgermitwirkung

Prägend für den Arbeitskreis ist nicht das Interesse an einem Einzelprojekt, sondern am Gesamtprozess.

#### **Exkurs:**

*Der Arbeitskreis wird zukünftig öffentliche und öffentlich wirksame Projekte bewerten. An dieser Stelle entbrennt deshalb eine inhaltliche Diskussion zur Ortsmitte sowie zum Projekt Planungskonferenz. Das Meinungsbild zu diesen beiden Themen ist unterschiedlich.*

*Von Seiten der Bürger wird zum wiederholten Male auf das Informationsdefizit hingewiesen. Das Projekt Planungskonferenz wird dabei als Informationsforum und Möglichkeit zur Mitwirkung an den Planungsprozessen gesehen.*

*Herr Bubbenzer erläutert die Meinung in der CDU-Fraktion. Es sei nicht notwendig, enorme Haushaltsmittel für eine externe Moderation auszugeben. Eine Einigung sei unter den Beteiligten möglich.*

*Es entsteht die Idee, in einem gemeinsamen Termin zwischen dem Ausschuss Ortsmitte Hähnlein und Vertretern des Arbeitskreises Dorfentwicklung über ein mögliches Verfahren mit oder ohne externe Mitwirkung nachzudenken.*

*Insgesamt bittet eine breite Mehrheit des AKDE die SPD sowie die CDU, ihre Ablehnung einer Planungskonferenz noch einmal zu überdenken.*

*In der Sitzung des Ausschusses Ortsmitte Hähnlein werde Herr Zankl und Herr Elbracht das differenzierte Meinungsbild des AKDE wiedergeben.*

*Nach Abschluss der Diskussion kehrt der AKDE zur Tagesordnung.*

Die Projektidee „Planungskonferenz“ soll möglichst schnell geklärt werden.

#### **Dorfentwicklungskonzept:**

Bis zum 16.7.2004 werde alle Datenblätter zur den Projekten bei Frau Rettenbach eingehen. Danach stellt diese den Entwurf zusammen. Der Arbeitskreis Dorfentwicklung hat die Aufgabe, den Entwurf auf sachliche Fehler zu überprüfen und wird die Projektübersicht priorisieren. Dazu soll ein Termin am Ferienende einberufen werden. Frau Rettenbach wird bis Mitte August ihren Entwurf an den AKDE weiterleiten. Bis zur nächsten Sitzung können Rückmeldungen zum Entwurf gegeben werden. Die Auseinandersetzung mit dem Entwurf wird als Tagesordnungspunkt auf der nächsten Sitzung des AKDE beraten.

Ende September wird ein Termin mit der IBH in Hähnlein stattfinden. Hier wird über die Förderung des Ortsteiles Hähnlein beschlossen.

**Nächste Sitzung des AKDE findet am:**

**Mittwoch, dem 01.09.2004, um 20:00 Uhr, in der Alten Schule Hähnlein,  
Erdgeschoss rechts**

**statt.**

**Tagesordnung wird u. a. sein:**

1. Rückkoppelung zur Ausschussbesetzung
2. Vorbereitung des Koordinierungstermins
3. Korrektur des Entwurfs von Frau Rettenbach
4. Bewertung der Projekte
5. Sonstiges (Verteiler für Protokolle zusammenstellen, Öffentlichkeitsarbeit)

***Bilanzierung:***

Zu den Aufgaben des AKDE gehört weiterhin die Bilanzierung und Steuerung für die Umsetzungsphase im Sinne der Dorfentwicklung. Dazu wird einmal im Jahr ein Bilanzierungstermin anberaumt. Der Bilanzierungstermin findet im Herbst 2005 statt.

***Öffentlichkeitsarbeit:***

Der AKDE informiert und steht als Ansprechpartner für die Bürger zur Verfügung. Ein Hilfsinstrument hierzu könnte z. B. das Zeitungsprojekt der Gewerbetreibenden sein.

Durch Koordination von Zeitung und Dorferneuerungsprozess besteht die Möglichkeit, einen Einblick in die laufenden Prozesse wiederzugeben. ***Ansprechpartner für die Darstellung der Dorferneuerung in der Zeitung ist Herr Elbracht.***

Für Aushänge zur Information über die Dorferneuerung wird ein spezieller Schaukasten ausgewählt. Aktuelle Termine werden auch in Banken, Geschäften und anderen öffentlichen Plätzen ausgehängt. ***Frau Stolle kümmert sich darum.***

***Die Pressearbeit koordiniert Herr Böhm.***

Die Protokolle des AKDE werden automatisch an die Vereine versandt. In der nächsten Sitzung des AKDE wird ein Verteiler dazu erstellt.

***Herr Böhm fragt bei Frau Wicht an, ob der Melibokusrundblick eine Seite für die Dorferneuerung ständig reservieren kann.***

***Herr Elbracht kümmert sich um die Öffentlichkeitsarbeit per Internet.***

Bei der Einweihung der Alten Schule Hähnlein soll eine Präsentation der Dorferneuerung durchgeführt werden. Weitere Ideen für die Öffentlichkeitsarbeit sind: Infoveranstaltungen, Infostand, Ausstellung, Aktionen, Rundgänge.

Teil des Dorferneuerungsprogrammes ist die Verpflichtung, das Dorferneuerungskonzept in angemessener Form zu veröffentlichen. Außerdem ist eine Bürgerversammlung zu diesem Thema durchzuführen. Beides erfolgt nach dem Beschluss der Gemeindegremien zum Dorferneuerungskonzept.

In der Bürgerversammlung werden die Aktivitäten des AKDE vorgestellt.

Der Arbeitskreis Dorfentwicklung wird außerdem die Veröffentlichung der Diplomarbeiten (siehe Projektbeschreibungen) übernehmen.

## Tagesordnungspunkt 4 – interne Organisation

In der Anfangszeit wird ein monatlicher Sitzungsturnus des AKDE angestrebt. Grundsätzlich soll der AKDE mindestens einmal im Vierteljahr (jeder 2. Donnerstag) tagen. Zwischentreffen werden nach Bedarf einberufen. Die Terminvereinbarung erfolgt möglichst jeweils in der aktuellen Sitzung für das nächste Treffen.

Zuständigkeiten:

Themengebiet	Ansprechpartner
Raumorganisation, Moderationsmaterial, Flipchart etc.	Frau Stolle
Einladungen (Mitglieder, Öffentlichkeit)	erfolgen mit dem Protokoll der letzten Sitzung per e-Mail (über Herrn Böhm)
e-Mail-Verteiler pflegen e-Mails versenden	Herr Böhm
Gesprächsleitung der AKDE-Sitzungen	wechselnd
Gesprächsleitung der nächsten Sitzung	Herr Hoppe (Herr Hoppe besteht darauf, die Gesprächsleitung nur unter Zwang zu übernehmen).
Protokollführung	Als Ergebnisprotokoll, nach jedem Tagesordnungspunkt wird der Beschluss gemeinsam festgehalten und noch in der Sitzung per Laptop aufgenommen. Frau Stolle organisiert Laptop und Beamer

## **Tagesordnungspunkt 5 – Sonstiges**

Herr Zankl weist auf die Änderungen in der Bezuschussung für Ausgleichsmaßnahmen hin. Ein Förderantrag unter den Altbedingungen sollte unbedingt bis zum 31.12.2004 gestellt werden. Im Datenblatt zum Projekt wird ein Hinweis auf die Finanzierungsquellen und die Begrenztheit auf das Jahr 2004 aufgenommen.

Frau Rettenbach hält die Anzahl der selbst organisierten Treffen fest (3 Treffen der AG Zusammenleben, 5-6 Treffen der AG Zusammen leben/Projektgruppe Alt und Jung mit Jugendlichen, 14 Treffen der Arbeitsgruppe/Projektgruppe Ortsbild/Grünem Dorf (incl. 4 Ortsbegehungen), 3 Treffen des Stammtisches der Gewerbetreibenden).